



Gemeinde Kooperation Meiseldorf - Pernegg



Foto: Martin Kalchhauser, BGM Mag. Franz Huber, BGM Ing. Niko Reisel, Iris Freimbacher, Monika Neumeister

IHR BÜRGERMEISTER



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

"Die einzige Konstante im Universum ist die Veränderung.", sagte schon der griechische Philosoph Heraklit von Ephesus. Wie Sie unserem Titelblatt entnehmen können, gibt es ein neues Gesicht am Gemeindeamt. In wirtschaftlich herausfordernden Zeiten sind neue Ideen und Ansätze gefragt - eine Kooperation. Die Gemeinden Meiseldorf und Pernegg zeigen, wie in einer Kooperation beide Partner voneinander profitieren können.

Der Sommer geht dem Ende zu - es war ein Sommer mit reichlich Niederschlag und mit heftigem Starkregen, der zu mehrfachen Feuerwehreinsätzen führte - mein Dank an die Einsatzkräfte. Es zeigte uns an manchen Stellen die enormen Kräfte des Wassers und einige Schwachstellen bei der Ableitung der Regenwässer. Bitte beachten Sie bei der Ableitung Ihrer Regenwässer die korrekte Ableitung und freie Ableitungen zum Schutz aller Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger. Zerstörungen durch Überschwemmungen sind mit enormen Folgeschäden und -kosten verbunden.

Schulbeginn - der erste Schultag steht vor der Tür. Ein besonderer Tag im Leben aller Erstklässler und ihren Eltern. Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern einen erfolgreichen Start in das neue Schuljahr 2016/17. Viel Spaß beim Lernen wünsch ich euch!



Ihr Bürgermeister

 Parteienverkehr in unserem Gemeindeamt

Montag bis Freitag
08:00 bis 11:00 Uhr

**jeden Dienstag
zusätzlich von 17.00 – 19.00 Uhr**

 Sprechstunden des Bürgermeisters

**jeden Dienstag
von 09:00 – 11:00 Uhr**
oder nach telefonischer Vereinbarung
unter Mobil: +43 676 6090183
E-Mail: niko@reisel.cc
Facebook:
www.facebook.com/nikolaus.reisel

 Sprechstunden des Notars

Die nächsten Sprechstunden des öffentlichen Notars Dr. Roman Frey-Freyenfels finden am

03.10. und 12.12.2016

um 10:00 Uhr im Gemeindeamt Meiseldorf statt.
Telefonische Voranmeldung unter 0 29 83 / 23 19 erbeten!

 Aktion Dorfpolizist

Jeden 2. Dienstag im Monat von 09.00- 09.30 Uhr im Gemeindeamt Meiseldorf.

IMPRESSUM:
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Nikolaus Reisel
Herausgeber und Eigentümer:
Gemeinde Meiseldorf, 3744 Klein-Meiseldorf 115
Druck: Eigendruckverfahren
Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/16 ist der 18.11.2016

UNSERE NEUE MITARBEITERIN MONIKA NEUMEISTER

Monika Neumeister ist seit dem März 2007 Bedienstete der Marktgemeinde Pernegg. Seit Mai ist Monika auch bei uns in der Gemeinde tätig. Die Arbeitszeit ist mit 20 Stunden in Pernegg und 16 Stunden in Meiseldorf aufgeteilt. Jeweils Dienstag und Donnerstag wird sie am Gemeindeamt Meiseldorf ihrer Tätigkeit nachgehen.



Foto: NÖN Horn, BGM Franz Huber, Monika Neumeister, LR Dr. Stefan Pernkopf, BGM Niko Reisel

Eine Kooperation läuft seit Mai zwischen den Gemeinden Pernegg und Meiseldorf. Als Monika Neumeister ihre Teilzeitarbeit bei der Gemeinde Pernegg aufstocken wollte, suchten wir gerade eine Teilzeitmitarbeiterin. So kam es zur Kooperation, bei der es nur Gewinner gibt. Monika kann jetzt 36 Stunden (statt bisher 25) arbeiten und bleibt Pernegg erhalten. Wir in der Gemeinde wiederum bekommen für die gefragten Aufgabenbereiche eine „fertige“ Mitarbeiterin.

Da bei uns bereits ein IT-Programm läuft, auf das Monika eingeschult wurde und das in Pernegg erst eingeführt werden soll, ist wieder für die andere Seite ein Vorteil.

Beim Personalüberlassungsvertrag floss der Rat des früheren Stadtamtsdirektors Johann Steininger mit ein.

„Wir teilen uns nun eine gut ausgebildete, erfahrene Kraft, die wir schon kennen“, freut sich der Pernegger Bürgermeister Franz Huber.

„Es handelt sich hier um eine klassische Gemeinde-Kooperation im ureigensten Bereich“, ist auch unser Bürgermeister Niko Reisel zufrieden. Dazu kommt, dass einzelne Aufgaben in jeder Gemeinde unterschiedlich gehandhabt werden. Jeder kennt Tipps aus der Praxis.

Hier können alle Mitarbeiter voneinander lernen.

REALISTISCHE PLÄNE FÜR NEUES DORFZENTRUM

Preisträgerinnen stellten ihre Ideen vor. Jetzt sollen in die Diskussion auch die Bürger eingebunden werden.

Mit dem Ziel, in der KG-Klein-Meiseldorf, ein Dorfgemeinschaftshaus zu realisieren, ist Bürgermeister Niko Reisel 2015 zur Wahl angetreten. Dass die Gemeinde einen wichtigen Schritt weiter denken kann, hat man den zwei Absolventinnen der HTL für Hochbau in Krems, Johanna Schuler und Julia Mayer, zu verdanken. Sie haben mit ihrem Projekt auch schon den NÖ Bautechnikpreis gewonnen.

Die beiden, die mittlerweile ihre Reifeprüfung abgelegt haben, schufen im Rahmen ihrer Diplomarbeit ein multifunktionales Gebäude samt zentralen Festplatz, für welches in der Dorfmitte (neben dem FF-Haus) Platz wäre. Ein Grund mit 1.335,37 m² Fläche steht zur Verfügung. Schuler und Mayer schlagen vor, dort ein Gebäude mit einem Veranstaltungssaal samt öffentlichem WC, einem Jugendraum und einem Nahversorger zu errichten.

Gut durchdachtes Projekt fand Gefallen

Leider folgte nur eine Hand voll Gemeinderäte einer nachmittäglichen Einladung Reisels zur Vorstellung der Ideen der jungen Bautechnikerinnen. Mit Hilfe von Visualisierungen zeigten sie Ideen von einem vielseitig nutzbaren Saal (150 m²), einem repräsentativen Dorfplatz und überraschten bei Details, etwa der Feuermauer, die Platz für ein Logo (Name des Hauses) bieten würde.



Foto: Martin Kalchhauser, v.l.n.r.: Josef Neunteufl, Johanna Schuler, Ing. Niko Reisel, Erich Nendwich, Julia Mayer, Gerhard Hager

Ein Durchgang nach hinten, wo auch die Anlieferungen der Waren des Nahversorgers erfolgen könnten, ist ebenso vorgesehen. Eine Küche als Zentrum für das Catering bei Veranstaltungen ist auch geplant.

682 m² Fläche würden die beiden verbauen. Rund € 1,15 Millionen könnte das Projekt nach dem derzeitigen Stand kosten.

„Wir wollen mit diesen Ideen in einen Partizipationsprozess im Rahmen der Dorferneuerung einsteigen“, kündigte Bürgermeister Reisel weitere Schritte in Richtung Realisierung an. Dass ein benachbarter Landwirt in die Nahwärmeproduktion einsteigen und das Kerngebiet des Dorfes versorgen will, könnte auch für das Projekt die Nutzung dieser Hackschnitzelheizung ermöglichen.

In kleinem Rahmen wurde der Entwurf der beiden HTL-Absolventinnen Johanna Schuler und Julia Mayer für ein Gemeinschaftshaus für Kleinmeiseldorf präsentiert: Gemeinderat Josef Neunteufl, Bürgermeister Niko Reisel, Vizebürgermeister Erich Nendwich und Gemeinderat Gerhard Hager zeigten sich von den Ideen und dem funktionellen Bau angetan.

E-MOBILITÄT SCHREITET VORAN

Elektrofahrzeuge sind ökologisch und ökonomisch sinnvoll

„Der Elektromobilität gehört die Zukunft“, da sind sich die drei Bürgermeister Ing. Franz Linsbauer (Langau), Ing. Niko Reisel und Mag. Franz Huber (Pernegg) einig. Die Initiative der drei Gemeinden wurden dem Energie-Landesrat Dr. Stefan Pernkopf präsentiert.

In Meiseldorf und Pernegg beweisen die Bürgermeister selbst, dass Elektroautos alltagstauglich sind und gehen mit guten Beispiel voran. Bereits seit Längerem sind Ing. Niko Reisel und Mag. Franz Huber sowohl beruflich, als auch privat mit E-Autos unterwegs. In der Gemeinde Langau gibt es eine erfolgreiches E-Car-Sharing Projekt, wo ein Fahrzeug gemeinschaftlich genutzt wird, das Franz Linsbauer dem Landesrat vorführte.



Foto: NÖN, v.l.n.r. BGM Ing. Ing. Franz Linsbauer, Ing. Niko Reisel, LR Dr. Stefan Pernkopf, Mag. Franz Huber



Foto NÖN Horn: BGM Ing. Niko Reisel und BGM Mag. Franz Huber (Pernegg)

„Elektrofahrzeuge, die mit Strom aus erneuerbaren Energien betrieben werden, sind ökologisch und ökonomisch sinnvoll und verursachen keine klimaschädlichen Emissionen. Gratulation und großer Dank für die Initiativen durch Landesrat Pernkopf an die Bürgermeister Niko Reisel, Franz Huber und Franz Linsbauer.

Die „Niederösterreichische Elektromobilitäts-Strategie 2014-2020“ leitet sich aus den NÖ Energiefahrplan 2030 und dem

Klima- und Energieprogramm 13-20 des Landes NÖ, sowie aus der Wirtschaftsstrategie des Landes NÖ ab.

Der Leitsatz für die Elektromobilitäts-Strategie lautet „Elektromobilität in Niederösterreich liefert einen wertvollen Beitrag zur CO₂- und Energiereduktion ist Impulsgeber für ein neues Mobilitätsverhalten und stärkt die Wirtschaftskraft“

„BAUABSCHLUSS“ 10HOCH4-BÜRGERBETEILIGUNGEN

Die Inbetriebnahme der ersten kommunalen Photovoltaikanlage am Kulturstadl Stockern und am Sportvereinshaus in Klein Meiseldorf stellen einen sichtbaren „grünen“ ökologischen Meilenstein in der Gemeinde Meiseldorf dar.



Foto: 10hoch4, Sportplatz Klein-Meiseldorf

Das Energie-Investment rechnet sich für alle.

„Es braucht immer Menschen mit Visionen und Menschen mit Engagement, um Großes zu verwirklichen,“ sind sich BGM Ing. Niko Reisel und Projektleiter Claus Baumgartner einig.

„Das Know-how und die Erfahrung der Firma 10hoch4 aus Wiener Neustadt haben uns die Sicherheit für die professionelle und erfolgreiche Umsetzung des Bürgerbeteiligungsprojektes gegeben“, betonen beide die Bedeutung des richtigen Partners.

Die entscheidenden Erfolgsfaktoren dieses Solarprojektes waren 2 – 3,5% Verzinsung, vier gestaffelte Veranlagungszeiträume und eine garantierte jährliche Zinsauszahlung. Dies waren natürlich attraktive Anreize für potenzielle Investoren aus der Gemeinde.



Foto: Martin Kalchauser

Der Erfolg macht Gusto auf mehr Sonnenenergie

Die Gemeine Meiseldorf hat 2016, gemeinsam mit 10hoch4, diese Photovoltaik-Offensive gestartet. Es wurden insgesamt 246 Solarbausteine mit einer Leistung von 63,96 kWp auf zwei Gebäuden installiert. Mit dieser Leistung werden jährlich ca. 20t CO₂ gespart, was in etwa einem CO₂- Ausstoß von 13 Autos entspricht.



Foto: 10hoch4, Kulturstadl Stockern

**Danke für Ihre
Beteiligung!**



REGENWÄSSER IM SCHMUTZWASSERKANAL

In den Schmutzwasserkanal der Gemeinde Meiseldorf werden nach wie vor illegal Regenwässer eingeleitet, wodurch bei Regen die Pumpwerke und infolge auch die Kläranlage in Kattau überlastet ist.



Foto: GAV Maignerbach

Wir weisen alle Liegenschaftseigentümer darauf hin, dass in den Schmutzwasserkanal nur Schmutzwässer eingeleitet werden dürfen und ersuchen sie, die Anschlüsse genauestens zu überprüfen und eventuelle Fehlanschlüsse von Regenwässern zu beheben.

Sollten die Regenwasserzuflüsse in die Kanalisation im Gemeindegebiet in Zukunft nicht weniger werden, müsste die Gemeinde alle Hausanschlüsse überprüfen.

Bei Zuwiderhandlung müsste Strafanzeige erstattet werden.

ABLEITUNG UND VERSICKERUNG VON REGENWASSER

Jede Zisterne muss mit einem Überlauf in der Form eines Ablaufsiphons ausgestattet sein, um das überschüssige Regenwasser ableiten zu können.

Je nach Örtlichkeit stehen verschiedene Varianten für diese Ableitung zur Verfügung.

1. Versickerung

Die Versickerung von Regenwässern ist die ökologischste und ökonomischste Variante und wird in erster Linie verwirklicht.

Der lokale und regionale Grundwasserhaushalt wird stabilisiert, und die Kanäle und Kläranlagen werden entlastet. Regenwasserzisternen führen in Kombination mit Versickerung zu einer Retention und damit verbundenen Minderung von lokalen Hochwasserspitzen.

Die Versickerung muss entsprechend der gegebenen Bodenverhältnisse und Niederschlagsmengen dimensioniert werden (siehe ATV 138)

Ein idealer Untergrund sind Schotter, Kies oder Sandböden.

Es gibt verschiedene Arten der Versickerung:

- **Schachtversickerung:** Ist eine der häufigsten Versickerungsarten, bei der ein Schacht aus Betonringen in eine Grube versetzt und das Ablaufrohr wird in den Schacht geführt. Der Bereich um und unter dem Schacht wird mit Schotter verfüllt und mit einem Filtervlies abgedeckt. Dadurch wird verhindert, dass Erde in den Schotter eingespült wird. Das Regenwasser wird über den Schacht in den umliegenden Boden zugeführt. Bei Starkregen wird das Wasser im Schacht aufgestaut und zwischengespeichert.

- **Rigolenversickerung:** Bei der Rigolenversickerung wird das Regenwasser unterirdisch über gelochte Rohre dem Boden zugeführt. Das Rohr ist mit Schotter umgeben, welcher bei Starkregen das Wasser zwischenspeichert. Die Schotterpackung wird mit einem Vlies abgedeckt um Erde fern zu halten. Die Länge der Rigole richtet sich nach dem Wasseranfall und den Untergrund.
- **Versickerungselemente:** Sickererlemente, die zumeist aus Kunststoff erzeugt werden, haben das dreifache Speichervolumen einer herkömmlichen Kiesrigole. Durch den geringeren Bedarf an Erdaushub ergibt sich eine erheblich Kostenersparnis. Zudem sprechen der leichte Einbau, die hohe Versickerungsleistung sowie seine vielseitigen Einsatzmöglichkeiten im Retentionsbereich für deren Verwendung. Je nach örtlichen Gegebenheiten und gewünschter Speicherkapazität können verschiedene Versickerungselemente aus Kunststoff verlegt, oder miteinander verbunden werden. Die Montage der Module ist einfach, schnell und variabel.
- **Muldenversickerung:** Dies ist die einfachste und kostengünstigste Art der Versickerung. Hier wird eine Mulde im Rasen hergestellt, wo das Regenwasser hineinfließt. Das notwendige Retentionsvolumen wird durch die Aufstauhöhe, die 30 cm nicht überschreiten sollte, bestimmt. Allerdings ist aufgrund der Ablauftiefe der Zisterne eine Muldenversickerung bei ebenen Flächen nicht möglich. Außerdem muss der Ablauf mit einer Froschklappe versehen werden, um ein Eindringen von Tieren in die Zisterne zu verhindern.

2. Einleitung in die Kanalisation

Grundsätzlich ist die Einleitung von Regenwasser in das öffentliche Kanalsystem dem Betreiber der Abwasserentsorgung anzuzeigen. Diese Einleitung wird bei hausinterner Nutzung (z.B. Toiletten, Wäsche waschen) in jeden Fall erfolgen müssen. Die Abwassergebühren werden von Betreiber zu Betreiber unterschiedlich ermittelt und es kann dafür keine generelle Aussage getroffen werden. Weiters wird die Ableitung von Regenwasser generell (z.B. auch Überlauf) nur dort gestattet sein, wo eine Versickerung aufgrund der Örtlichkeiten (z.B.: Lehm, dichtest verbaute Gebiete) nicht möglich ist. In den meisten dieser Fälle ist ein eigener Regenwasserkanal vorhanden, selten darf man in den Schmutzwasserkanal einleiten.

Bei der Einleitung in einem Kanal ist darauf zu achten, dass ein Rücklauf von Kanalwasser in die Zisterne verhindert wird.

Deshalb muss der Ablauf der Zisterne über der Rückstauenebene liegen.

Sollte dies nicht der Fall sein, ist der Ablauf der Zisterne mit einer Pumpe über diese Rückstauenebene zu heben. Als Schutzsicherung soll man so genannte „Rückstauwächter“ einbauen, die bei einem Rückfluss von Kanal ein Warnsignal ausgeben.

DIE GEMEINDE MEISELDORF GRATULIERT

GEBURTSTAGE

Am 28. Mai besuchten Bgm Ing. Niko Reisel und Dr. jur. Matthias Pithan gfGR und Ortsvorsteher von Maigen Frau Prof. Barbara Seidlhofer und Herrn Prof. Henry George Widdowson, welcher das große Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse erhalten hat und gratulierten ihm zu seinem 80. Geburtstag.



Foto Gemeinde: Prof. Barbara Seidlhofer, BGM Ing. Niko Reisel, Prof Henry George Widdowson, Dr. jur. Matthias Pithan

JUBILÄUM

Frau Petrus Erna aus Klein Meiseldorf feierte am 14. August ihren 90. Geburtstag.

Die Gemeinde gratuliert der Jubilarin!



GEBURT

Am 11. August überbrachte GRin Raffaella Loishandl an Martin und Nicole Nendwich die Glückwünsche der Gemeinde zur Geburt ihres Sohnes Tobias.



Foto Gemeinde: Familie Nendwich, Sohn Tobias und GRin Raffaella Loishandl



WIEDERHOLUNG DER STICHWAHL ZUR BUNDESPRÄSIDENTENWAHL
WAHLTAG: SONNTAG, 2. OKTOBER 2016

Sprengel 1 – Klein-Meiseldorf

Wahllokal: Gemeindeamt
3744 Klein-Meiseldorf 115
Wahlzeit: 08.00 bis 12.00 Uhr
Verbotszone: 30 m im Umkreis

Sprengel 3 – Stockern

Wahllokal: FF-Haus
3744 Stockern 42
Wahlzeit: 08.00 bis 11.00 Uhr
Verbotszone: 30 m im Umkreis

Sprengel 2- Kattau

Wahllokal: Gemeindeamt
3730 Kattau 6
Wahlzeit: 08.00 bis 11.00 Uhr
Verbotszone: 30 m im Umkreis

Sprengel 4 – Maigen

Wahllokal: Gemeindeamt
3751 Maigen 21
Wahlzeit: 08.30 bis 10.30 Uhr
Verbotszone: 30 m im Umkreis

WAHLKARTENBEANTRAGUNG:

Sie erhalten im September wieder mit der Post eine „Amtliche Wahlinformation“ mit Informationen zur Wahlwiederholung der Stichwahl der Bundespräsidentenwahl 2016 und zur Beantragung einer Wahlkarte.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Dafür haben Sie nun mehrere Möglichkeiten:

- Persönlich in der Gemeinde (Lichtbildausweis)
- Schriftlich (mit der personalisierten unterschriebenen Anforderungskarte mit Rücksendekуверт oder Kopie eines Lichtbildausweises oder Code der Wählerverständigungskarte oder Angabe der Reisepassnummer)
- Elektronisch per Mail (eingescannter Lichtbildausweis oder Code der Wählerverständigungskarte oder Angabe der Reisepassnummer)
- Über www.wahlkartenantrag.at (rund um die Uhr möglich)

Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden!

ANRAINERINNEN-INFORMATION AUGUST 2016



Erhaltungsarbeiten zwischen Ziersdorf und Sigmundsherberg

Als ÖBB-Infrastruktur AG stehen wir unter anderem für Leistungsfähigkeit und Sicherheit im Netz der ÖBB. Wir führen daher im Abschnitt von Ziersdorf bis Sigmundsherberg, von

20.08. bis 28.10.2016

Erhaltungsarbeiten im Gleisbereich durch. In der Zeit von **20.08. bis 28.08.2016** wird **die Strecke gesperrt** und ein **Schienerersatzverkehr** eingerichtet. Bitte beachten Sie den Aushang Vorort.

Kurz und effizient gestaltete Baumaßnahmen sowie die Aufrechterhaltung des Zugverkehrs sind dabei unsere vorrangigen Ziele. Wir bitten daher um Ihr Verständnis, dass die **Arbeiten in den Nachtstunden** stattfinden.

Für die Durchführung der Bauarbeiten ist es notwendig, die **Landesstraße L42 im Bereich der Eisenbahnbrücke Klein-Meiseldorf von 16.08.2016 bis 31.08.2016**, zu sperren. Hierfür wird eine Umleitung eingerichtet. Bitte beachten Sie die Beschilderung!

Fahrplanauskünfte erhalten Sie unter der Telefonnummer 05-1717 sowie unter www.oebb.at.

Wir sind bemüht, Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten. Leider können wir Lärm- und Staubbelastungen nicht gänzlich vermeiden.

Wir bauen für Sie – eine moderne, umweltfreundliche Bahn

Erste Impressionen der Wartungsarbeiten:



Foto: Gemeinde



Foto: Gemeinde



Foto:Gemeinde

AUSGEZEICHNET GEBAUT IN NÖ

Im Rahmen eines feierlichen Festaktes, am Sonntag, den 29. Mai 2016, wurden Familie Riel und Petra Hammerl und Partner Martin Lochner aus Klein Meiseldorf, als besonders vorbildliche Baufamilien für verantwortungsvolles und zukunftsorientiertes Bauen ausgezeichnet.

Die Plakette „Ausgezeichnet gebaut in NÖ“ wurde von der eNu, der Energie- und Umweltagentur NÖ in Kooperation mit der BIOEM vergeben.



Am Bild: Familie Riel und Petra Hammerl und Partner Martin Lochner bei der Ehrung durch eNu GF Dr. Herbert Greisberger und LAbg. Margit Göll. Foto Copyright Eva Brandeis

Als Mindestkriterium bei Neubauten von Ein- und Zweifamilienhäusern muss die Energiekennzahl unter 30 (EKZ < 30) und bei Sanierungen unter 100 (EKZ < 100) erreicht sein. Dadurch sind ein geringer Energieverbrauch und niedrige Heizkosten gewährleistet.



Wir gratulieren unseren vorbildlichen Baufamilien herzlich zu dieser Auszeichnung und freuen uns auf viele weitere Nachahmer in unserer Gemeinde!



FELDMESSE UND ERÖFFNUNG DES KINDERSPIELPLATZES IN MAIGEN

Pater Milo Ambros zelebrierte die Feldmesse, welche aufgrund des Regens nicht im Freien abgehalten werden konnte. Musikalisch haben Renate und Karin Klampfer die heilige Messe begleitet und feierlich umrahmt.



Foto Gemeinde: Pater Milo Ambros

Im Anschluss an die Messe begrüßte die Obfrau der Jugend- und Dorfgemeinschaft Maigen, Ing. Veronika Schichta, die Ehren- und Festgäste, dankte den Sponsoren und freiwilligen Helfern und skizzierte die Beweggründe des Vereins einen neuen Spielplatz zu errichten.



Foto Gemeinde: Bgm Ing. Niko Reisel und Dr. jur. Matthias Pithan

Den weiteren Werdegang bis zur Fertigstellung des Kinderspielplatzes beleuchtete danach der Ortsvorsteher Dr. jur. Matthias Pithan und strich u.a. die hervorragende Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Meiseldorf und der Jugend- und Dorfgemeinschaft Maigen hervor. Bürgermeister Ing. Niko Reisel betonte in seinen Grußworten die besondere Wichtigkeit einer funktionierenden Dorfgemeinschaft, danke allen freiwilligen Helfern und Unterstützern und bat die Gäste weiterhin bei den Veranstaltungen in Maigen und der gesamten Gemeinde dabei zu sein. Gottes Segen für den Spielplatz und für alle Bewohner des Ortes sowie der Gemeinde spendete Pater Milo Ambros nach der Enthüllung des Gründungssteins durch den Bürgermeister und den Ortsvorsteher.

Den Abschluss des Festaktes und somit die Eröffnung des Kinderspielplatzes, bildete das Durchschneiden des blau-gelben Bandes durch Bürgermeister Ing. Niko Reisel im Beisein der Obfrau und des Ortsvorstehers. Die vielen Vereinsmitglieder und Helfer umsorgten die Gäste mit ausgezeichnetem Essen, kühlen Getränken und herrlichen Mehlspeisen.



Foto Gemeinde: Dr. jur. Matthias Pithan, Mag. Veronika Schichta, Bgm Ing. Niko Reisel

Den Kindern und Junggebliebenen wurde ein abwechslungsreiches Nachmittagsprogramm mit Kinderschminken, Malen, Pony reiten, etc. geboten und nachdem die Sonne die Regenwolken verdrängt hatte, haben die Kinder die Spielgeräte und den Sandkasten auf dem gesamten Spielplatz nach Herzenslust austesten können.

DIPL.-PÄD. ERICH HAMMERL AUS KLEIN MEISELDORF IST SCHULRAT

Bundespräsident Dr. Heinz Fischer hat mit EntschlieÙung vom 11.Feb. 2016 Herrn Dipl.-Päd. Erich Hammerl den Berufstitel Schulrat verliehen.

Das Dekret wurde noch von Ministerin Gabriele Heinisch-Hosek unterzeichnet. Überreicht wurde die Auszeichnung bei der Schulschlussfeier der Musik – Mittelschule Eggenburg von seinem langjährigen Studienkollegen Pflichtschulinspektor Fritz Laschober (2.v.l.) .



Foto:Privat

Der Personalvertreter der Pflichtschullehrer Horn, Christoph Meinhart (1.v.l.) , und die Personalvertretung der NÖ Landeslehrer, Christian Rametsteiner (5.v.l.) , gratulierten Schulrat Erich Hammerl ebenso wie seine Kolleg/innen mit Direktor Wolfgang Waldherr (4.v.l.) .

DIE GEMEINDE GRATULIERT!

VERKAUF DES ALTEN KINDERGARTENBUSSES

**Bis 31.10.2016 ist es möglich, ein Angebot für unseren alten Kdg-Bus abzugeben.
(alle Briefumschläge bleiben bis zur Öffnung am 01.11 geschlossen)
Der Meistbietende erhält dann den Zuschlag.**



Foto: Gemeinde

Opel Vivaro

Baujahr: 08.10.2004

KmStand: 110084km

Sitzplätze: 9

Leistung: 60kW



NEUES LEBEN „IN ALTEN MAUERN“

Meiseldorf im Pilotprojekt: Gebäudeflächenmanagement der NÖ Wohnbauforschung!

Der Ortskern ist das Herzstück jeder Gemeinde. Dort finden sich Schulen, Nahversorger, Gasthäuser und er ist Treffpunkt für viele Menschen. Oft sind dort aber auch verlassene Gebäude zu finden, die unattraktiv wirken. Die gute Lage und oftmals schöne, alte, traditionelle Bauweise verleihen diesen Gebäuden vielversprechende Potentiale. Durch die Entwicklung von Nutzungsmöglichkeiten, die den Wünschen und Bedürfnissen der Gemeinde entsprechen, könnten diese Gebäude nachhaltig wiederbelebt werden.

Unter diesem Ziel haben sich die Universität für Bodenkultur Wien, die NOE Regional GmbH, Vertreter/Innen der Raiffeisenbankfilialen NÖ und Architekt/Innen zusammengeschlossen, um gemeinsam mit sechs niederösterreichischen Modellgemeinden, leerstehenden Gebäuden neues Leben einzuhauchen und damit das Herzstück der Gemeinde, den Ortskern, noch lebenswerter zu gestalten.

Dazu erfolgt im Sommer eine Erhebung leerstehender Gebäude in Meiseldorf. Für 3 bis 5 dieser Gebäude werden anschließend von den Projektpartnern gemeinsam Möglichkeiten für eine attraktive Nutzung entwickelt. Die Charakteristiken und ortstypischen Eigenschaften fließen in den Entwicklungsprozess mit ein. Das Wissen, die Wünsche und die Bedürfnisse der ortsansässigen Beteiligten spielen in Bezug auf die zukünftige Nutzung dabei eine entscheidende Rolle.

In einem ersten Workshop werden die Entwürfe mit den Eigentümer/Innen hinsichtlich ihrer baulichen und finanziellen Umsetzbarkeit besprochen. Die Umsetzungsmöglichkeiten werden in einem 2. Workshop den Eigentümer/Innen präsentiert und mit ihnen diskutiert. Daraus entsteht schlussendlich ein Entwurf für die Belegung der Leerstände im Ortskern von Meiseldorf, der an die NÖ Wohnbauforschung weitergeleitet wird.



BAUCHREDE-SHOW MIT WOLFGANG VON SIEGENDORF IM WAPPENSAAL DER GEMEINDE MEISELDORF

Für einen kurzweiligen und unterhaltsamen Abend sorgte der aus dem Burgenland stammende Bauchredner Wolfgang Izenyi.

Unter dem Künsternamen Wolfgang von Siegendorf trat der Kabarettist einst auch in der „Großen Comedy-Chance“ auf. Mithilfe seiner sprechenden Figuren nahm er nicht nur so manchen Besucher im Wappensaal der Gemeinde aufs Korn, sondern behandelte im Programm auch tagesaktuelle und regionalbezogene Themen.

Rapidfans bekamen genauso ihr Fett ab, wie Gastgeber Bgm Niko Reisel. Themen wie Politik, Liebe, Mindestsicherung und das Alter wurden humoristisch analysiert. So erfuhr das Publikum etwa, die berühmteste Pflanze des Burgenlandes der Blaufränkische ist.

Alles in allem ein vergnüglicher Abend, der sich jedenfalls mehr Publikum verdient hätte!



Foto Franz Zeitelberger: v.l.n.r.: Franz Nowak, Bgm. Ing. Niko Reisel, Josef Neunteuf jun. Und Wolfgang von Siegendorf

SOMMERFEST IM NÖ-LANDESKINDERGARTEN MEISELDORF

Am 17. Juni 2016 fand im Kindergarten das traditionelle Sommerfest statt.



Um den Sommer zu begrüßen, durften die Kinder als Käfer und Bienen zu einigen Liedern auf der „Sommerwiese“ tanzen. Dafür bastelten sie sich selbst Fühler und Flügel.

Die älteren Kinder bewegten sich schwungvoll zur Musik von den „Vier Jahreszeiten“. Dank Elternbeirat, der ein köstliches Buffet organisierte, Eltern und Kindern, war es ein rundum gelungenes Fest!



4 GEWINNT STOCKERN AM 16.07.2016

1. Platz - Landjugend (Die Gschickten)
2. Platz - Spitzpartie Stockern
3. Platz - Mach dich Hainböck



Foto SVU Stockern: Spitzpartie Stockern



Foto SVU Stockern: Landjugend



Foto SVU Stockern: Mach dich Hainböck

FUSSBALLTURNIER SVU STOCKERN, 14.08.2016

1. Platz - Don Promillo (Drosendorf)
2. Platz - SVU Stockern
3. Platz - SV Breitenreich



Foto SVU Stockern: Mannschaft SV Breitenreich



Foto SVU Stockern: Mannschaft SVU Stockern



Foto SVU Stockern: Mannschaft Don Promillo

BEACHSOCCERTURNIER 2016

Anfang dieses Jahres hatte die Landjugend Meiseldorf die Idee, ein Beachsoccerturnier zu veranstalten. Von diesem Gedanken waren schnell alle Mitglieder angetan und so fand dieses am 23. Juli 2016 am Sportplatz in Stockern statt, bei welchem insgesamt zehn Teams ihr Fußballtalent unter Beweis stellen konnten.

Durch den vollen körperlichen Einsatz mancher Teammitglieder, gekennzeichnet von blauen Flecken und geschwollenen Knöcheln, wurde dieses Turnier zu einem genialen Nachmittag ohne ernsthafte Verletzungen. Als Sieger ging das Weiterfelder Team "MaPrOhMi" hervor, bei welchem unter anderem der Maigener Ortsvorsteher Dr. jur. Matthias Pithan mit Gattin Brigitte mitwirkte.

Um Energiereserven wieder aufzufüllen und mögliche enttäuschte Plätze gut zu machen, gab es zur Freude vieler eine Spritzerwertung. Bei dieser konnten auch die weniger Sportlichen ihren Einsatz für das Team unter Beweis stellen. Da der fünfte Platz für ein Team einer Niederlage glich, legte sich dieses in der Spritzerwertung umso mehr ins Zeug und sicherte sich somit den Sieg.



Foto.Landjugend Meiseldorf Von l. nach r.: Andreas Stefan, Cornelia Zehetgruber, Matthias und Maximilian Pithan, Mario Surböck, Norbert Hochrainer, Melanie Hochrainer, Felix Pithan, Doris Hochrainer, Surböck, Georg Kolm

KIDS IN ACTION DER JUGEND STOCKERN



Foto: Jugend Stockern

Zu einem Pflichttermin für Groß und Klein ist die Veranstaltung „Kids in Action“, die am 20. August beim Kulturstadl der Jugend Stockern veranstaltet wurde geworden.

Mit viel Aufwand wurde wieder eine tolle Wasserrutsche gebaut und die Mühen wurden durch herrliches Sommerwetter und zahlreichen Besuchern belohnt.



Foto: Jugend Stockern



Foto: Jugend Stockern

Das Team, um Obmann Jan Busta, leistete wieder einen tollen Job und bemühte sich sehr, dass die besuchende Familien einen schönen und lustigen Nachmittag verbringen durften.

Die Jugend Stockern freut sich schon auf nächstes Jahr, wenn es wieder heißt: „**Soap Slipe**“!

INFORMATION GEM. TRINKWASSERVERORDNUNG

Die halbjährlich durchgeführte Trinkwasseruntersuchung des Brunnens in Stockern ergab folgendes:

Das Wasser des Brunnens in Stockern entspricht, im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges, den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist somit zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Die chemische Standarduntersuchung lieferte folgende Werte:

- | | | | | | |
|---|-------------------------------|-----------------|------------------------|-----------------|------------------------|
| • | pH-Wert: 7,3 | Nitrit: | < 0,006 mg/l | Sulfat: | 150 mg/l |
| • | Karbonathärte: 18,2 dH | Nitrat: | 30 mg/l | Kalzium: | 160 mg/l |
| • | Gesamthärte: 34,6 dH | Chlorid: | 100 mg/l | Eisen: | < 0,026 mg/l |



NÖ FEUERWEHRJUGENDLAGER AMSTETTEN

Voller Begeisterung fuhren die FJ Stockern von 7.7.-10.7.16 aufs FJ-Lager nach Amstetten. Mit dabei waren V Elfriede Schatz, Feuerwehrjugendführer HFM Claudia Haberl, FJM Elias Haberl, FJM David Haberl, FJM David Nendwich und FJM Emanuel Aschauer.



Foto: FF-Stockern



Foto: FF-Stockern

Mit Bravour haben alle am Wettbewerb teilgenommen. Insgesamt waren es unglaubliche 5582 Teilnehmer. Diese wurden in 4 Unterlager aufgeteilt. Es wurden den Kindern viele Freizeitaktivitäten geboten. Am tollsten fanden sie das Baden in der Ybbs. Die Kinder hatten sehr viel Spaß und es war wieder ein super Erlebnis für uns alle. Mit von der Partie waren natürlich auch die FJ-Kameraden aus Klein Meiseldorf und die Feuerwehrjugenden aus der Umgebung. Gespannt warten wir schon aufs nächste Jahr.

BEZIRKSLAGER DER FEUERWEHRJUGEND IN STOCKERN



Foto:FF- Stockern

Vom 26. bis zum 28. August 2016 fand unter der Leitung von Bezirkssachbearbeiter Hubert Steininger das Bezirksjugendlager der Feuerwehrjugendgruppen aus dem Bezirk Horn statt. Insgesamt nahmen 8 Gruppen aus dem Horner Bezirk an diesem dreitägigen Treffen im Kulturstadl in Stockern teil. Am Freitagabend galt es, die Zelte aufzubauen und sich für die Nacht einzurichten. Nach einem gemütlichen Grillabend folgte eine Nachtwanderung unter dem klaren Sternenhimmel von Stockern.

Nach einem kräftigen Frühstück am zweiten Tag wurden den Jugendlichen die verschiedenen Sachgebiete des Bezirksfeuerwehrkommandos wie z.B. Ausbildung, Jurist, Schadstoffe, Erste Hilfe, Öffentlichkeitsarbeit, Fahrzeug-u. Gerätedienst, Nachrichtendienst u. Katastrophenhilfsdienst, näher gebracht. So wurden in einem Stationsbetrieb, welcher den ganzen Vormittag dauerte, nicht nur die Bezirkssachbearbeiter vorgestellt, es galt auch selbst bei den einzelnen Sachgebieten aktiv mitzuarbeiten. Nach insgesamt drei Stunden war der Stationsbetrieb beendet und es folgte ein herrliches Mittagessen. Der Samstagnachmittag galt sportlichen Aktivitäten. So wurden mit Volleyball, Fußball und sonstigen Spielen die letzten Reserven der Jugendlichen gefordert.. Am Sonntagmorgen erfolgte nach dem Frühstück der Lagerabbau und es konnten die 8 Jugendgruppen die Heimreise antreten.

Herzlichen Dank an die FF Stockern, alle freiwilligen Helfer sowie die Gemeinde Meiseldorf für die tolle Unterstützung des diesjährigen Jugendlagers.



USV- MEISELDORF SPIELTERMINE HERBST 2016

	Spiel	Datum	Beginn
1	Brunn:KLM	So, 21.8.2016	15:30 Uhr
2	SPIELFREI-----		
3	KLM:Pleißing	Fr, 2.9.2016	19:30 Uhr
4	Krumau:KLM	So, 11.9.2016	16:30 Uhr
5	KLM:Burgschleinitz	Fr, 16.9.2016	19:30 Uhr
6	Breiteneich:KLM	So, 25.9.2016	16:00 Uhr
7	KLM : Eisgarn	Fr, 30.9.2016	19:30 Uhr
8	Pölla:KLM	So, 9.10.2016	15:30 Uhr
9	KLM:Roggendorf	Sa, 15.10.2016	18:00 Uhr
10	St.Leonhard:KLM	Sa, 22.10.2016	19:30 Uhr
11	KLM:Rastenfeld	Fr, 28.10.2016	19:30 Uhr



KAMPFMANNSCHAFT FÜR DIE SAISON 2016/17



Foto: USV Meiseldorf

Vorne von links nach rechts:

Domenic Gatscha, Daniel Bauer, Niklas Hrdlicka, Patrick Weber, Markus Kadletz, Jürgen Schellenberger, Dominik Albrecht

Hinten von links nach rechts:

Christian Spittaler, Kevin Albrecht, Sportlicher Leiter Manuel Nowak, Oliver Bauer, Peter Nowak, Christoph Leutgeb, Jürgen Nowak, Trainer Raphael Weber

Nicht am Foto:

Christoph Frey, Christoph Ulmer, Florian Gschweidl, Florian Lang, Georg Weidinger, Lukas Wondra, Manuel Scherz, Marc Winterleitner, Markus Neumayer, Matthias Dungal, Matthias Hittinger, Philipp Bauer, Roland Eder;

Der USV-Meiseldorf freut sich auf Eure Unterstützung!

VERANSTALTUNGSKALENDER

03.09.2016

„Schmankerlessen“ der Spitz Partie im
Kulturstadl Stockern

Beginn: 17:00 Uhr



Seilziehen



der Jugend Stockern

am Samstag, den 17. September 2016
beim Kulturstadl in Stockern
Beginn: ab 16:00 Uhr



KEINE Startgebühr, 8 Leute pro Team

Anmeldung bis spätestens 02.09.2016 unter
spitalerchristian@yahoo.de



Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Auf Euer Kommen freut sich
die Jugend Stockern!

17.09.2016

Seilziehen der Jugend Stockern im
Kulturstadl

Beginn: 16:00 Uhr

15.09.2016

Gesunde Gemeinde,
Projektpräsentation im Wappensaal

Beginn: 18.30 Uhr



18.09.2016

Erntedankfest

08:45 Uhr: Prozession von der alten
Kirche zur Herz-Jesu Kirche Stockern
09:00 Uhr: Hochamt, anschließend sind
alle herzlich zum Pfarrkaffee im FF-
Haus Stockern eingeladen



23.09.2016

Blutspenden im Wappensaal der
Gemeinde Meiseldorf



07.12.2016

Vorweihnachtliches Konzert der
„Zellberg Buam“ aus dem Zillertal
in der Herz-Jesu Kirche Stockern





PRAKTISCHE ÄRZTE IN UNSERER NÄHE

Allgemeinmediziner

Dr. Claudia SALLER

02984/2707 , Hauptstraße 3
3743 Röschitz

Dr. Rosemaria ZANDL

02984/3510 , Hauptplatz
3730 Eggenburg

Dr. Otto SOUKUP

02984/2440 , Eggenstraße 15
3730 Eggenburg

MR Dr. Waltraud. FINK

02984/7276 . Straning 142
3722 Straning

Dr. Johann LEEB

0298327222 , Kirchenplatz 1
3751 Sigmundsherberg

Zahnärzte

Dr. Gerald Manfred Jahl

02984/20013 , Hauptplatz 20
3730 Eggenburg

Dr. Reinhard Finger

02984 / 4410 , Kühnringerstr.5
3730 Eggenburg

Dr. Manfred Pichler

02982/2395 , Im Naturpark 16
3580 Horn

Dr. Vera Stanek-Lemp

02982 / 32 39 , Prager Straße 3-5/7
3580 Horn

Dr. Harald Glas

02985 / 2446 , Kremser Straße 649/6
3571 Gars am Kamp



ÄRZTENOTRUFNUMMER

FREIWILLIGE FEUERWEHR NOTRUF

POLIZEI NOTRUF

RETTUNG NOTRUF

TIERARZT: DR GERHARD EDER, EGGENBURG,

Vergiftungsinformationszentrale

141 (OHNE VORWAHL)

122

133

144

02984/2667

Notruf-Telefon: +43 1 406 43 43

ABFUHRTERMINE BIS ANFANG DEZEMBER

- **BIOMÜLL** 14.09, 28.09, 12.10, 27.10, 09.11, 23.11,
UND 07.12.16
- **RESTMÜLL** 09.09, 07.10, 05.11. UND 02.12.16
- **ALTPAPIER** 24.10,UND 19.12.16
- **GELBER SACK/TONNE** 30.09,11.11. UND 23.12.16
- **ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND HORN** TEL.: 02982/53310-0





Sonntag, 18. September 2016

15 Uhr



AUF SANFTEN FLÖTEN

Das Ensemble

„quer-Art“

unternimmt eine musikalische Reise
von Salzburg nach Sao Paulo

Dieses Ensemble hält raffinierte klassische und exotische Arrangements für 5 Flöten bereit und spielt auf unterschiedlichen Instrumenten der Flötenfamilie vom Piccolo, der großen Flöte bis zur Alt- und Bassflöte ein buntes abwechslungsreiches Programm. Das Repertoire erstreckt sich von der Klassik bis zur Moderne, wobei das Ensemble stets auf der Suche nach neuen, thematischen Schwerpunkten ist, z.B. Musik tschechischer Komponisten oder Lateinamerikanische Musik.

Die Damen

Theresa Fürntrath
Elisabeth Moser
Caroline Ratzinger
Anita Riel
Karoline Schöbinger

studierten bei *Prof. Raphael Leone* an der Musikuniversität Wien. Gleichzeitig genossen sie eine umfangreiche pädagogische Ausbildung in verschiedensten Sparten. Neben ihrer künstlerischen Tätigkeit lehren sie an verschiedenen niederösterreichischen Musikschulen.

Vor allem *Anita Riel* freut sich, bei diesem Konzert in ihrer Heimatgemeinde mitzuwirken, und hofft – ebenso wie der Veranstalter – auf zahlreichen Besuch ihrer Freunde und Bekannten.

Eintritt: 15 EURO
Ermäßigter Eintritt für Schüler und Studenten:
8 EURO

Buffetbetrieb ab 14 Uhr
Kartenreservierung unter 01 402 20 36 oder
prof.carda@musikatelier.com